

Systeme des Zutrittsmanagements

Von der Stand-alone-Lösung bis zur Gewerke-Vernetzung



Zutrittskontrolle

Anwendungsgebiete



Labor



Verwaltung

Lager



Juwelier

Die Zeichen der Zeit erkannt

❖ Ein intelligentes, leicht bedienbares Zutrittskontrollsystem ist heute Standard in fast jedem modernen Unternehmen. Die Informationen darüber, wer wann wo welche Tür passiert hat und wem der Zugang verweigert wurde, liefern dabei mehr als nur einen Beitrag zur Betriebssicherheit.

Eine effektive Zutrittskontrolle übernimmt vielfältige Funktionen des Gebäudemanagements. So stellt sie eine rentable Investition in die Zukunft Ihres Unternehmens dar. Im Gefahrenfall zeigt sie darüber hinaus an, wie viele Menschen sich an welchem Ort des Gebäudes aufhalten – ein Vorteil, den in Zeiten steigenden Sicherheitsbewusstseins gewiss auch Ihre Mitarbeiter zu schätzen wissen.

Die Anwendungsbereiche von Zutrittskontrollfunktionen sind so vielfältig wie das Produktspektrum, das sie abdeckt. Von der Einzeltüranwendung mit Nummerncode bis hin zur Gesichtserkennung an stark frequentierten Eingängen: Es existieren unterschiedliche Systeme, die standortindividuelle Anforderungen gezielt erfüllen.

Inhalt

04

**Stand-alone-Lösungen –
so unabhängig wie praktisch**

06

**MultiAccess Lite – kleine Vernetzung,
große Sicherheit**

08

**IQ MultiAccess – das intelligente
Softwaresystem**

10

**Zutrittskontrollzentralen –
gebündelte Intelligenz**

11

Systemgrafik

12

Systemkomponenten

14

FacePASS® – das Gesicht merk ich mir

15

**Integrierte Zutrittskontrolle –
Vorteil Vernetzung**

Stand-alone-Lösungen – so unabhängig wie praktisch



❖ Unabhängig von PC, Software und Terminal sichern kompakte Stand-alone-Lösungen eine Tür ab. Gerade für einzelne Bereiche wie Archive, EDV-Räume und Lagerräume, die nur bestimmten Mitarbeitern zugänglich sein sollen, empfehlen sich diese Systeme. Sie sind

kostengünstig, bequem zu installieren und überaus leicht programmierbar. Die Modelle der ACD-Reihe zeichnen sich durch die schnelle Montage direkt auf dem Türblatt aus.



ACD-Pincode

Das ACD-Pincode arbeitet in Verbindung mit handelsüblichen Türschlössern als autarke Zutrittskontrolle. Es verwaltet vier PIN-Codes mit bis zu acht Stellen.



ACD-Contactless

Das ACD-Contactless arbeitet berührungslos. Mit bis zu 99 ID-Karten- oder Schlüsselanhängern erlaubt es auch flexible Zutrittsberechtigungen.



ACC 50

Das berührungslose ACC 50 mit seiner flachen und robusten Bauform verwaltet bis zu 99 ID-Karten. Mit dem Anschluss einer Zeitschaltuhr erlaubt das ACC 50 die Definition verschiedener Zeitzonen. Bestimmte Karten berechtigen dann nur zum Zutritt innerhalb der festgelegten Zeitspanne.



ACCK 50

Das ACCK 50 arbeitet ähnlich wie das ACC 50. Durch die zusätzliche Tastatur für die Eingabe des PIN-Codes erreicht es indes eine höhere Sicherheitsstufe für sensible Schutzbereiche. Die ACC-Reihe zeichnet sich durch ihre flache Bauform und Robustheit aus.



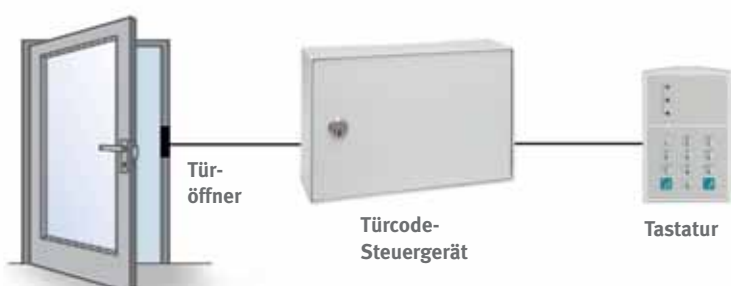
ACU

Die Auswerteeinheit ACU ist auf die eigene Berechtigungsabfrage zur Steuerung von einer Tür ausgelegt. Eine Änderung der Zugriffsrechte ist einfach und komfortabel möglich. Durch die räumliche Trennung von Leser (außen) und Auswerteeinheit (innen) wird höchstmögliche Sicherheit erzielt.



Türcode-Kompaktgerät

Das per Mikroprozessor gesteuerte Kompaktgerät im robusten Metallgehäuse dient als eigenständiges Steuerungsmodul für eine Tür. Es ermöglicht einen individuell einstellbaren 2- bis 6-stelligen Zahlencode, wobei bis zu vier verschiedene Codes definiert werden. Seine Freigabezeit ist von 1 bis zu 30 Sekunden frei einstellbar. Während der Freigabe leuchtet eine Diode.



Türcode-Steuergerät

Eine räumliche Trennung von Steuergerät und Bedientastatur ermöglicht den Außeneinsatz einer autarken Zutrittskontrolle unter Beibehaltung höchster Sicherheitsstandards. Die Programmierung des vierstelligen Codes erfolgt am Steuergerät, dessen Inneres durch ein Zylinderschloss gesichert ist.

MultiAccess Lite – kleine Vernetzung, große Sicherheit



Einfache und komfortable Bedienung

❖ Vernetzte Anwendungen wie MultiAccess Lite finden in kleinen und mittleren Betrieben immer größere Verbreitung. Die Kombination aus Software und Hardware (ACT oder ACS-2 plus) ermöglicht die bequeme Programmierung und Auswertung der Daten per Mausklick am eigenen PC. Mit MultiAccess Lite bedienen Sie komfortabel bis zu 32 Türen. Die Vernetzung von PC und Türen erfolgt über eine serielle Schnittstelle RS-232, ein separates RS-485-Bussystem oder über ein vorhandenes Ethernet-Netzwerk.

Sie legen fest, an welchen Tagen und zu welcher Uhrzeit Ihre Mitarbeiter welche Türen passieren dürfen, und drucken – ebenfalls per Mausklick – umfangreiche Protokolle. Der Zutritt zum Objekt erfolgt für die Benutzer bequem mittels berührungsloser elektronischer Identifikationsträger. Das erhöht die Sicherheit und bannt die Gefahr eines kostspieligen Schlüsselverlusts.

Leistungsmerkmale:

MultiAccess Lite

- Einfache und intuitiv bedienbare Oberfläche
- Vereinfachtes Zeitzonenmodell
- Bis zu 800 Personen mit Zutrittsberechtigung
- Bis zu 32 Türen mit Benennung im Klartext
- Magnet-, Chip- oder verschiedene berührungslose Karten sowie Smart Cards
- 4- oder 6-stelliger PIN-Code
- Zeitlich programmierbare Dauerverriegelung oder Dauerfreigabe je Tür
- Umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten
- Kompatibel mit allen wichtigen Betriebssystemen (Windows 95/98, NT, 2000, XP)
- Erweiterbar auf Vollversion **IQ MultiAccess**

Auswerteeinheit ACT

- 1 Tür und 1 Leser
- Speicher für 2.000 Buchungen
- Bis zu 800 Personen lokal gespeichert
- Steckplatz für RS-232-, RS-485- oder Ethernet-Schnittstelle

Auswerteeinheit ACS-2 plus

- 1 oder 2 Türen und 2 Leser
- Bis zu 800 Personen lokal gespeichert
- Bis zu 80 Raum-/Zeitzone
- Steckplatz für RS-232-, RS-485- oder Ethernet-Schnittstelle

Grafische Oberfläche von MultiAccess Lite



Bedienungsfreundlichkeit und Übersichtlichkeit prägen das Erscheinungsbild von MultiAccess Lite. Aufgrund ihrer selbsterklärenden grafischen Oberfläche ist die gesamte Software intuitiv bedienbar.



This screenshot shows the 'MultiAccess Live Base' software interface. The top section displays a grid for personnel data, including columns for 'Personenname', 'Türdaten', 'Feiertage', and 'Systemdaten'. Below the grid, there are configuration options for 'Personenname', 'Türdaten', and 'Feiertage'. The bottom section contains a 'Personenname' field and a 'Türdaten' field, along with buttons for 'Personenname ändern' and 'Türdaten ändern'.

This screenshot shows the 'MultiAccess Live Data' software interface. The top section displays detailed user information, including 'Autorevid', 'Name', 'Version', 'Wohnort', 'Telefon', 'gültig von', 'generellberechtigt', 'Personennr.', 'Vorname', 'Codierung', 'Straße', 'Bachstr.', 'PWCCode', and a photo of a user. Below this, there is a table for 'Zugehörig: Tür' with columns for 'MaDi MiDo Fr Sa So Fe' and 'Tür'. The bottom section displays a list of access events with columns for 'Personenname', 'Anzahl', 'Tür', 'Zeit', 'Meldung', and 'Anzahl der Zugriffe'. The table includes entries for 'Tür 101' and 'Tür 102' with various access details.

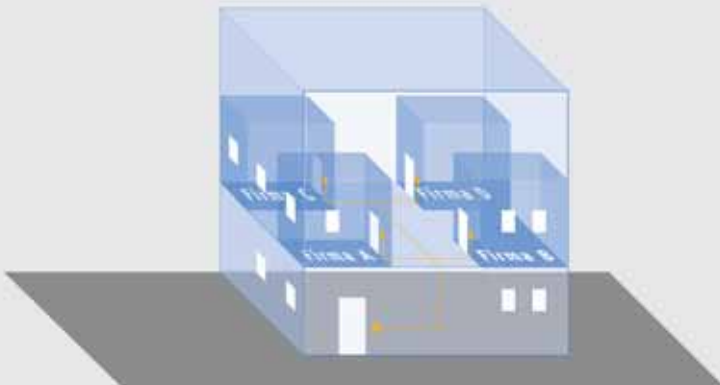
IQ MultiAccess – das intelligente Softwaresystem



❖ Datensicherheit spielt bei großen Unternehmen eine entscheidende Rolle. Die Anbindung einer SQL-Datenbank verspricht nicht nur höchstmögliche Betriebssicherheit, sondern auch die Haltung sämtlicher Daten an einer zentralen Stelle und somit einen Minimalaufwand für die Datenpflege. Das Softwaresystem **IQ MultiAccess** bietet eine Lösung für Zutrittskontrolle mit Anbindung an eine datensichere SQL-Datenbank.

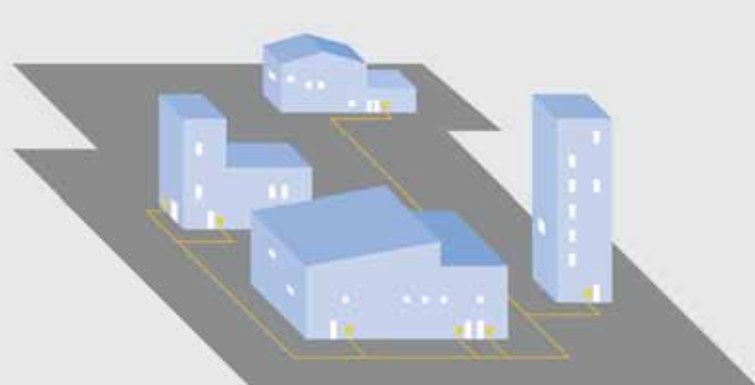
Die Software arbeitet als übergeordnetes Softwaresystem, verwaltet Berechtigungsprofile und archiviert alle Zutritte und Zutrittsereignisse. Darüber hinaus entfaltet sie ihren Nutzen im Austausch mit anderen Geschäftsanwendungen wie z. B. der Zeiterfassung **IQ Time** und **NovaTime**. Eine Übernahme der Daten aus einem HR-System bzw. eine Datenübergabe an ein solches ist daher jederzeit möglich.

Mandantenfähigkeit

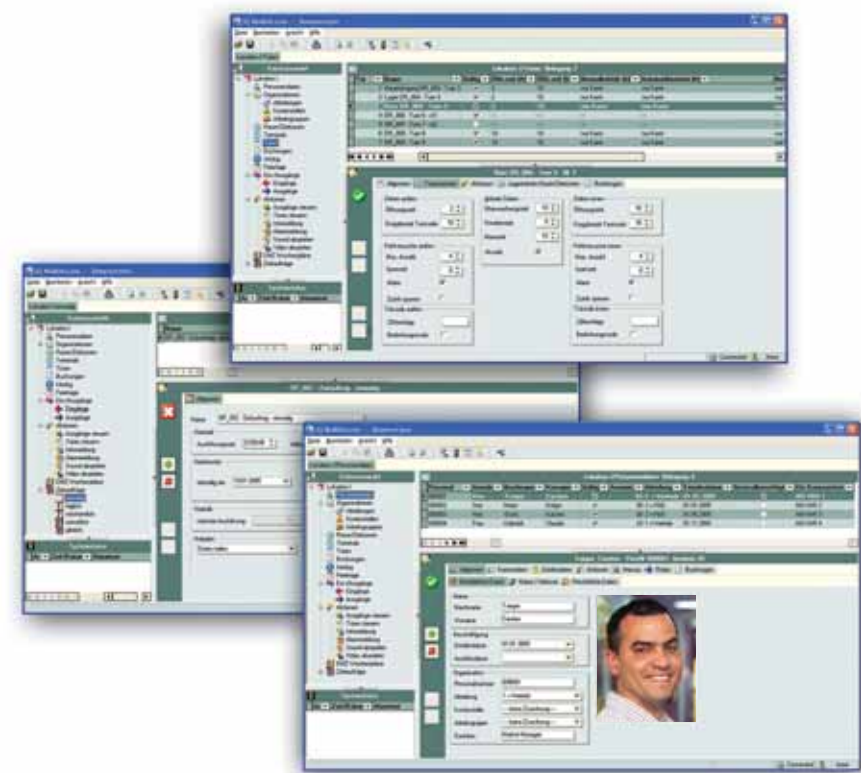
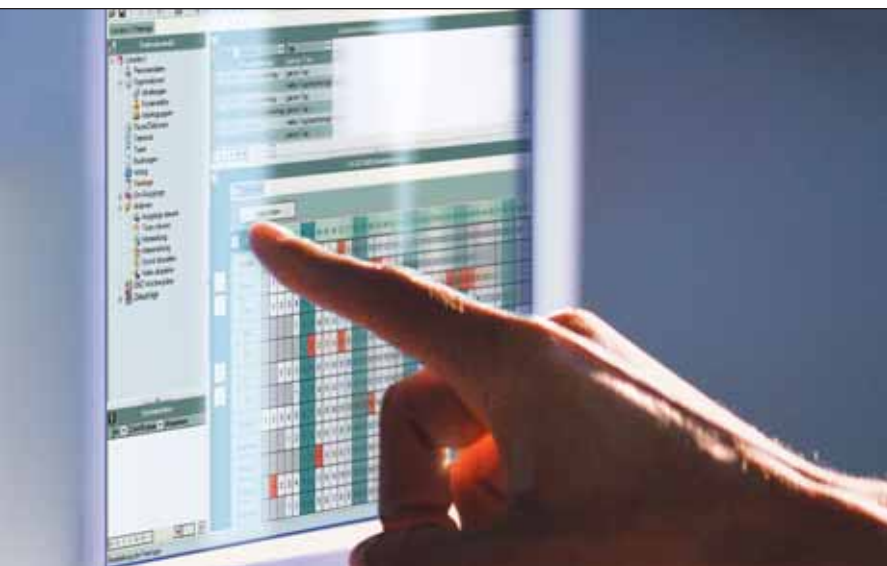


Mehrere Unternehmen teilen sich ein Softwaresystem und einen Server. Mit **IQ MultiAccess** ist das nicht nur völlig unkompliziert, sondern auch kostenminimierend. Denn die Personaldaten beider Firmen lassen sich innerhalb der SQL-Datenbank so trennen, dass die jeweilige andere Personalabteilung sie nicht einsehen kann. Dennoch nutzen beide Unternehmen gemeinsam sämtliche Hardware an den Türen. Für Firmen in einem Gebäude bzw. einem Businesspark ein unschätzbare Vorteil.

Standortfähigkeit



Ein Unternehmen mit mehreren Standorten muss nicht zwangsläufig zwei Softwaresysteme verwenden. **IQ MultiAccess** ermöglicht die zentrale Pflege des Personalstamms in einer Hauptverwaltung. Während die Vergabe der Zutrittsberechtigungen an den einzelnen Standorten völlig autonom stattfindet, werden diese dennoch zentral in einem System verarbeitet.



Im Gegensatz zu vielen anderen Softwaresystemen lässt sich **IQ MultiAccess** weitestgehend intuitiv bedienen. Dank seiner verbesserten Oberfläche verkürzt es die Einarbeitungsphase erheblich und sorgt auch im Bedienalltag für schnelle Arbeitsabläufe. Da die Darstellung auf dem Screen exakt der des späteren Druckbilds entspricht, ist eine Dokumentation von Betriebszuständen mit **IQ MultiAccess** besonders leicht zu realisieren.

IQ MultiAccess für jedes Unternehmen

Verschiedene Anforderungen erfordern unterschiedliche Produktvarianten. Die Basisversion **IQ MultiAccess** umfasst im Lieferumfang eine äußerst stabile, kostenfreie Datenbank. Die Profiversion indes setzt unmittelbar auf bestehende Datenbanken auf. Für beide Versionen existieren diverse Optionspakete. Die Lizenzierung richtet sich nach der Anzahl der verwalteten Personen ab 300 aufwärts, wobei die Zahl der angeschlossenen Clients unbeschränkt ist. Das gilt auch für die verwalteten Türen und Personen, deren Beschränkung sich ausschließlich aus der verwendeten Hardware ergibt.

IQ MultiAccess in Kürze

- Bereichswechselkontrolle auch global über den Server möglich
- Unterstützung unserer aktuellen ZK-Zentralen
- Verwaltung beliebig vieler Türen und Personen
- Senkung der Betriebskosten im Unternehmen
- Höchste Datensicherheit
- Makroprogrammierung für individuelle Anforderungen
- Anbindung an HR-Systeme
- Standort- und Mandantenfähigkeit
- Schnittstelle zum Gefahrenmanagementsystem WINMAG
- Listendruck aus jeder Ansicht (WYSIWYG-Druck)
- Update bestehender ZK-Lösungen möglich (MultiAccess Lite, MultiAccess für Windows, NovaTime ZK, Enterprise Access 2000)

Zutrittskontrollzentralen – gebündelte Intelligenz

❖ Aufgrund ihrer Flexibilität und modularen Ausbaufähigkeit bieten sich die Zutrittskontrollzentralen ACS-2/-8 und ACT für nahezu alle Lösungen im Bereich der Zutrittskontrolle an. Sie lassen sich problemlos über die marktüblichen Netzwerktechnologien (RS-232, RS-485 und Ethernet) an das Zutrittskontroll-Softwaresystem

anschließen und auch im gemischten Betrieb nutzen. Sie bieten je nach Produkt viele attraktive Features wie z.B. Anbindung an Einbruchmeldeanlagen, Brandmelde- und Rettungswegtechnik. So übernimmt beispielsweise das ACS-8 wichtige Funktionen der Gebäudeleittechnik von der Lichtsteuerung bis hin zum Überfalltaster.



ACT

- 1 Tür und 1 Leser
- Bis zu 800 Personen
- Ringspeicher für 2.000 Buchungen
- Anschluss für externen Leser (Magnet-, Chipkarte, proX1 und proX2, Mifare, Legic) mit LED-Anzeige und 2-Draht-Tastatur, Türöffnerrelais, Alarmrelais, Türöffnertaster, Türüberwachungskontakt



ACS-2 plus

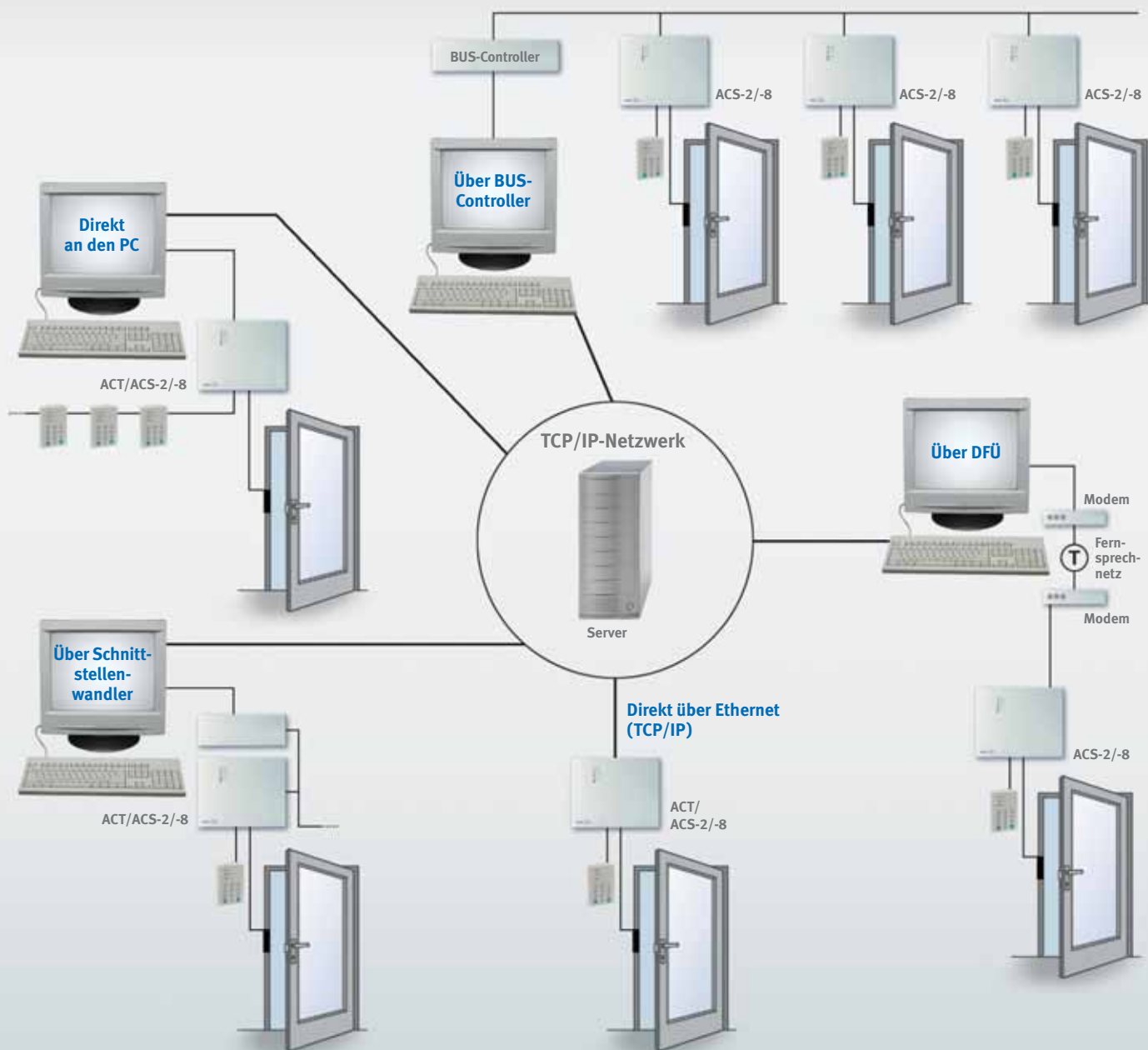
- 2 Türen und 2 Leser
- Bis zu 65.500 Personen (bei Betrieb über MultiAccess Lite max. 800 Personen)
- Bis zu 512 Raum-/Zeitzone (80 bei Betrieb über MultiAccess Lite)
- Ein-/Ausgangssteuerung (nur IQ MultiAccess)
- Sehr flexible Zeitsteuerung („Schaltuhr-Funktion“)
- Anschluss für externen Leser (Magnet-, Chipkarte, proX1 und proX2, Mifare, Legic) mit LED-Anzeige und 2-Draht-Tastatur, Türöffnerrelais, Alarmrelais, Türöffnertaster, Türüberwachungskontakt



ACS-8

- Bis zu 8 Türen, bis zu 65.000 Personen
- Ausgänge zur Ansteuerung von Fluchttürterminalen, Lichtsteuerung etc.
- Eingänge für alle üblichen Sensoren des Einbruchschutzes
- 512 Raum-/Zeitzone
- Sabotageüberwachung
- Komfortable Ein-/Ausgangssteuerung, jetzt mittels Makrosteuerung flexibel steuerbar, z.B. Einbruchmeldeanlage, Fahrstuhl etc.
- Über Modulbus beinahe beliebig erweiterbar
- Sehr hohe Intelligenz auch im Offline-Betrieb
- Anschluss für externen Leser (Magnet-, Chipkarte, proX1 und proX2, Mifare, Legic) mit LED-Anzeige und 2-Draht-Tastatur, Türöffnerrelais, Alarmrelais, Türöffnertaster, Türüberwachungskontakt

Systemgrafik



In Verbindung mit **IQ MultiAccess** ermöglichen die Terminals ACT, ACS-1, ACS-2 plus und ACS-8 eine beträchtliche Anschlussvielfalt (Anbindung der Grafik im Uhrzeigersinn):

- Der Anschluss eines BUS-Controllers sorgt dafür, dass im Online-Betrieb bis zu 32 ACS-Geräte betrieben werden
- Per DFÜ (Datenfernübertragung) kann an eine Außenstelle auch ein einzelnes Terminal angebunden werden
- Direkter Anschluss über TCP/IP
- Der Schnittstellenwandler ermöglicht die einfache Anbindung von mehreren Zutrittskontrollzentralen an einen PC
- Anschluss über PC mit RS-232-Schnittstelle

Systemkomponenten



Kein Widerspruch: robust und dennoch bedienungsfreundlich. Leser und Tastaturen eignen sich auch für raue Umgebungsbedingungen.

Worauf es ankommt: Leser, Tastaturen, Ident-Träger

❖ Leser, Tastaturen und Ident-Träger runden eine effektive Zutrittskontrolle ab. Hier kommt es vor allem auf Zuverlässigkeit und Bedienungskomfort an, denn meist werden diese Systemkomponenten mehrmals täglich von ihren Benutzern verwendet. Unsere Leser, Tastaturen und Ident-Träger verfügen darüber hinaus über ein form-schönes und dezentes Design. Ebenso wie alle weiteren Komponenten für die komplette Zutrittskontrolle.

Ein besonders hohes Maß an Sicherheit garantieren Leser, die zusätzlich einen individuellen Nummerncode abfragen. Sie existieren sowohl für berührungslose Karten als auch für Magnet- und Chipkarten.

Leser im Classic-Design

Lesedistanz bis zu 12 bzw. 25 cm: Die berührungslosen Leser im Flachdesign für die Karten des Typs Mifare, Legic und proX1 sorgen mit Tastatur für zusätzliche Sicherheit. Aufgrund ihrer stabilen Bauweise eignen sie sich auch für Außenbereiche und für den Einsatz im rauen Produktionsumfeld.



Plug-in für berührungslose Leser und Magnetleser

Wie eine Steckdose in die Wand eingelassen, gewährleistet der Leser weitestgehende Sabotagesicherheit, gepaart mit gewohntem Bedienungskomfort.



Leser im Siedle-Design

Repräsentatives Design im Eingangsbereich – ein immer häufigerer Kundenwunsch. Deshalb sind unsere Leser für den Einbau in die Endgeräte des führenden Design-Anbieters Siedle konzipiert.



Leser im Accentic-Design

Dieser neue berührungslose Leser mit Hintergrundbeleuchtung fügt sich harmonisch in exklusive Raumkonzepte ein. Über die erweiterte Tastatur lassen sich viele Zusatzfunktionen realisieren. In drei Farben erhältlich. Aktuell unterstützte Lesertechnologien: proX1 und proX2.



Ident-Träger

In der Praxis haben sich äußerst komfortable berührungslose Ident-Träger mit integriertem Chip bewährt. Als besonders praktisch erweisen sich die nebenstehenden Varianten, wobei prinzipiell auch jeder andere Gegenstand den Chip aufnehmen kann. Verfügbar in allen marktüblichen Lesetechnologien.



FacePASS® – das Gesicht merk ich mir



Leistungsmerkmale

- Zutrittskontrollsystem mit Gesichtserkennung
- Weltweit führende Technologie
- Komplettsystem aus Software und Hardware
- Modulare Systemarchitektur für beliebig viele Zugänge
- Zentrale und dezentrale Datenhaltung möglich
- Zuverlässige Erkennung auch bei Veränderung des Gesichts (Bart, Brille etc.)
- Einfache Anbindung an das ACS-8-System

FacePASS®

❖ Eine Gesichtserkennung empfiehlt sich überall dort, wo besondere Sicherheitsvorkehrungen nötig sind.

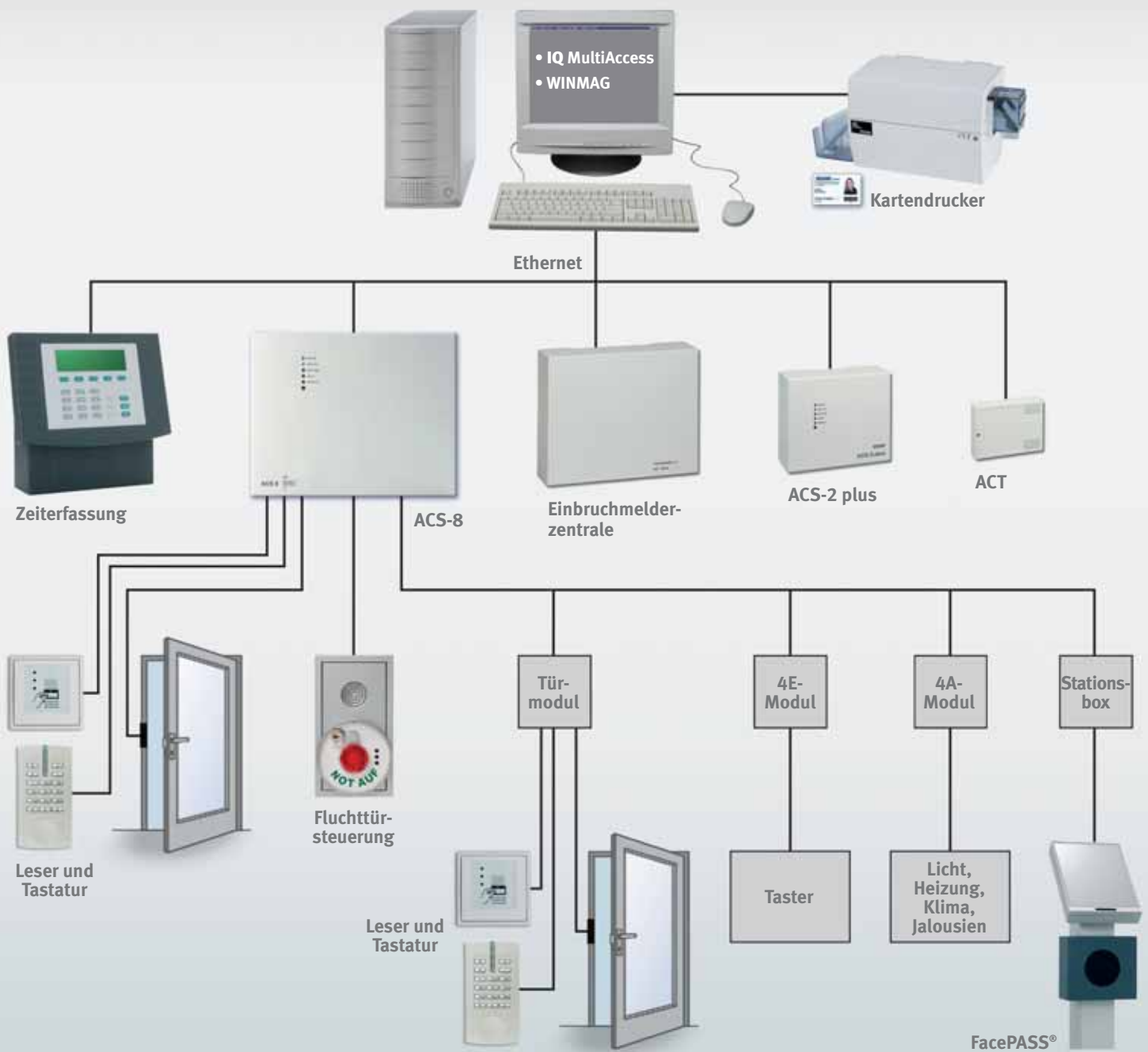
Mit FacePASS® automatisieren Sie die Identitätsüberprüfung beim Zutritt zu diesen Bereichen, denn FacePASS® kennt zu jedem Ident-Träger das Gesicht des Besitzers. Vor dem Öffnen der Tür wird das Bild des Nutzers von der Kamera der Station aufgenommen und in Sekundenschnelle wiedererkannt. Der Zugang bleibt Personen, die dem System „fremd“ sind, verwehrt – Täuschungsversuche sind zwecklos. FacePASS® lässt sich nahtlos in bestehende Zutrittskontrollanlagen integrieren.



In Verbindung mit der Software **IQ MultiAccess** und dem Terminal ACS-8 entfaltet FacePASS® alle Vorteile, denn die Kombination aus Ident-Träger mit modernster Gesichtserkennungstechnologie garantiert höchste Sicherheit. Wer unberechtigterweise in den Besitz des Ident-Trägers gelangt, erhält noch längst keinen Zutritt zum Objekt.

FacePASS® vergleicht 1.700 eindeutige Merkmale des Gesichts – zuverlässig und in Sekundenschnelle. Deshalb eignet es sich für Hochsicherheitsbereiche ebenso wie für die rasche Zutrittsabwicklung an stark frequentierten Eingangsbereichen.

Integrierte Zutrittskontrolle – Vorteil Vernetzung



Eine fachgerecht konzipierte Zutrittskontrollanlage eignet sich hervorragend für spätere Ergänzungen und lässt sich ihrerseits leicht in bereits bestehende Gewerke integrieren. Hier bietet das Terminal ACS-8 besonders vielfältige Anwendungen.

Alle Mitarbeiter, die **IQ MultiAccess** nutzen, haben auch die Möglichkeit, über flexible Schnittstellen von einer integrierten Zeiterfassungslösung zu profitieren. Sie buchen mit denselben ID-Karten. Außerdem steuern sie über Leser und Tastaturen Licht, Heizung sowie Jalousien

und schalten eine angebundene Einbruchmelderzentrale scharf bzw. unscharf. Die Berechtigung hierzu wird in **IQ MultiAccess** komfortabel verwaltet und direkt vergeben. Das ACS-8 integriert zusätzlich die Gesichtserkennung **FacePASS®** sowie eine Fluchttürsteuerung.

Durch derartig vernetzte Systeme laufen alle Informationen an einer Stelle zusammen; das Gefahrenmanagementsystem **WINMAG** visualisiert sie übersichtlich. An jedem Bedienplatz besteht die Möglichkeit, ID-Karten über Kartendrucker zu bedrucken.

Ihr Fachbetrieb:

Honeywell Security Deutschland

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14 · 72458 Albstadt
Telefon: +49 (0) 74 31/8 01-0
Telefax: +49 (0) 74 31/8 01-12 20

Internet: www.honeywell.com/security/de
E-Mail: info.security.de@honeywell.com

Art.-Nr. 797853/09.2005
Technische Änderungen vorbehalten